



INHALTSVERZEICHNIS

1	CLUB-ADRESSEN	2
2	VORANZEIGE PFINGSTEN 2003 IM WALLIS	4
3	JAHRESPROGRAMM 2003	5
4	UNSER STAMMLOKAL	7
5	JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN ZUR 33. GENERALVERSAMMLUNG	8
6	BERICHT DES TOURENWARTEES 2002	10
7	RANGLISTE ZUR 32. CLUBMEISTERSCHAFT 2002	13
8	SCHIESSPLAUSCH IN FRAUENFELD	16
9	EISSPEEDWAY IN FLIMS VOM 18.-19.1.2003	17
10	BMW PFINGSTTREFFEN IN WEIBERSBRUNN(D)	18
11	ADIEU KASSIER	20
12	HOCHZEIT CLAUDIA UND THOMAS SCHWYTER AM 28.9.2002R	21
13	FRÜHJAHRSAUSFAHRT	22
14	2 - TAGESAUSFAHRT INS SÜDTIROL	23
15	1. FRAUENAUSFAHRT !!	24



1 Club-Adressen



Präsident:

Erich Bachmann, Wallisellenstrasse 28, 8600 Dübendorf

P 044 821 21 35, G 044 912 16 17, Fax 044 912 16 18

Bachmannk.e.bachmann@bluewin.ch



Vizepräsident

Markus Gomer, Litzistrasse 2c, 8917 Oberlunkhofen

markus@bmw-dsmc.ch

P 056 634 55 66



Kassierin:

Lucia Peter, Vieristrasse 6 8603 Schwerzenbach

P 044 825 17 48

lucia@bmw-dsmc.ch



Aktuar:

Hansruedi Meier, Blumenstrasse 2, 5415 Nussbaumen b.Baden

P 056 282 28 50

hansrudolf.meier@bluewin.ch



Tourenwart:

Claudia Schwyter, Stuhlenstrasse 8, 8123 Ebmatingen

P 044 980 45 67

thocla@gmx.ch



Walter Müller, Rüchligstrasse 2B 8913 Ottenbach

P 044 761 13 24

walti@bmw-dsmc.ch

Unsere Homepage: www.bmw-motorradclub.ch

Postkonto: 80-60856-9

Bankkonto: Zürcher Kantonalbank CH0300700111600054842 BC700



2 Voranzeige Pfingsten 2003 im Wallis

Auch dieses Jahr werden wir die bereits jahrzehnte dauernde Tradition fortsetzen und uns an Pfingsten mit unseren Motorrad-Freunden aus Iserlohn(D) treffen. Nach dem unvergesslichen Erlebnis von 2002 im Spessart ist jetzt unser Club an der Reihe, eine Zusammenkunft in der Schweiz zu organisieren. Nun, Godi Bachmann, unser Veranstalter in Sachen „Iserlohn“, ist nicht untätig gewesen und hat im Wallis, wo wir mit unseren Freunden noch nie waren, ein tolles Hotel mit fairen Preisen gefunden. Wir werden also unsere Pfingsten vom 7.- 9. Juni 2003 im ***Hotel Dom, 3910 Saas Grund verbringen. Alle komfortablen Zimmer verfügen über Bad/Dusche, WC, TV und Balkon. Auch das Kulinarische wird sicher nicht zu kurz kommen. Nebst reichhaltigem Frühstücksbuffet ist jeweils ein feines Nachtessen inbegriffen. Am Pfingstsonntag steht ein höchst interessanter Ausflug im Programm.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung. Bitte Datum vormerken! Godi Bachmann wird rechtzeitig die entsprechende Ausschreibung versenden.



3 Jahresprogramm 2003

30.11.2002	Jahresausklang beim Raclette, 18.00 Uhr, Rest. Stallstube, 8124 Maur ZH 10
03.01.2003	Stamm Dottikon
17.-18.01.03	Skifahren / Langlauf und Eisspeedway in Flims 20
07.02.2003	Stamm Dottikon
15.02.2003	Luftgewehrschiessen mit Max Keller 10
19.-24.02.03	Motorradausstellung Zürich —
07.03.2003	Stamm Dottikon
18.03.2003	Besuch Moto-Mader AG, abends —
04.04.2003	Stamm Dottikon
26.04.2003	Frühjahrsversammlung, um 16.00 Uhr, Rest. Raten, 6315 Alosen ZG 30
02.05.2003	Stamm Dottikon
04.05.2003	Love Ride, Flugplatz 8600 Dübendorf 20
10.05.2003	Frühjahrsausfahrt Schwarzwald 20
16.-18.05.03	17. Intern. Grenzlandtreffen, Saarbrücken —
17..05.2003	6. CH-Treffen in 5234 Villigen AG (BMW-Club Habsburg) 20
17.05.2003	Sternfahrt Vision-Zero nach Bern —
06.06.2003	Stamm Dottikon
07.-09.06.03	Pfingsttreffen mit Iserlohner MC 40
22.06.2003	Frauenausfahrt mit Claudia Schwyter 20
28.06.2003	Brunch mit Ausfahrt, Markus + Marianne Gomer 20
04.07.2003	Stamm Dottikon
04.-06.7.03	Biker-Meeting Garmisch-Partenkirchen —
12.07.2003	Ausfahrt mit Felix Rothenbühler Vorarlberg 20
08.08.2003	Stamm Dottikon
10.08.2003	Frühstück Sustenpass um 9.00 Uhr 20
23.08.2003	Gostini-Essen im Grotto de Ritz, 6558 Lostallo 20
30.-31.08.03	2-Tagesausfahrt 40
04.-07.09.03	41. Europatreffen in La-Roche-en-Ardenne, Belgien 40
05.09.2003	Stamm Dottikon
20.-21.09.03	2-Tage Wanderung im Bündnerland mit Margrith Sauter 40



28.09.2003	Clubausfahrt 20
25.10.2003	Generalversammlung um 16.00 Uhr, Rest. Frohsinn, 6403 Küssnacht a.Rigi 40
07.11.2003	Stamm Dottikon
29.11.2003	Jahresausklang um 18.00 Uhr 10



4 Unser Stammlokal



Hotel / Restaurant Bahnhof, M. + W. Schmid-Koch, 5605 Dottikon

Tel. 056 / 624 10 66

Gemäss Jahresprogramm im Restaurant oder im Garten jeweils ab ca. 18.30



5 Jahresbericht des Präsidenten zur 33. Generalversammlung

Wir schreiben das Jahr eins nach dem traurig-berühmten Herbst 2001. Mein Geburtstag fällt genau auf dieses Datum, glaubt mir, es war wirklich nicht mehr wie früher. Klingt absurd - ist aber so! An diesem denkwürdigen Tag wurde selten etwas positives in der Presse, Radio oder TV berichtet. Nur schreckliche Taten und Vorwürfe, etwas anderes war nicht zu hören.

Nach dem der Swiss die Air ausgegangen ist, haben auch andere Firmen den härteren Wind zu spüren bekommen. Da kamen Bilanzverfälschungen zum Vorschein, ganze Konzerne mussten über die Bücher oder zum Konkursverwalter!

Der Mann vom linken Zürichsee, der mit der Fliege, hat auch zuviel versprochen und vielen kleinen, gutgläubigen Bürgern, das sauer verdiente Geld abgenommen. Mit der Hilfe diverser Banken lassen sie ihn überleben, oder besser gesagt, sie müssen ihn noch überleben lassen.

Wir vom/am Zürichsee mussten auch einen Dämpfer einstecken. Im Frühjahr 2002 hatte der HC Davos den Meistertitel im Eishockey dem Zürcher SC abgerungen! Gratulation nach Davos!!

Wie läuft es bei BMW? Die BMW Verantwortlichen haben immer noch keine vernünftige Alternative zu den K 1100 LT Serien. Etwas modernes, kompaktes mit Vier/Fünfsylinder Motor und einer anständigen Verschalung.

Das kostet uns bereits die ersten Mitglieder, die im BMW Sortiment nichts passendes gefunden haben. Das bedauere ich sehr. Alle wollen und sollen nicht Boxer fahren. Aber aufgepasst, die Japaner bauen ganz feine Vier/Sechszylinder mit guten Getrieben und anständigen Fahrwerken

Unser vergangenes Clubjahr befand sich in ruhigeren Gewässern. Schon kurz nach dem Jahreswechsel standen die ersten Veranstaltungen im gut gefüllten Terminkalender. Sei es in der Kälte, Eis, Schnee oder in der Wärme beim grossen Verbrennungsofen, beim Kleinkaliberschiessen, jeder Veranstalter hatte seine motivierten Teilnehmer dabei. Mit viel Herzblut wurden Türen und Tore von Privatheim und Geschäft geöffnet und alle waren willkommen.

Die ersten Versammlungen mit dem Motorrad konnten bei tollstem Frühjahrswetter besucht werden – kurze Zeit später fanden wir uns in Regen und Schnee wieder zusammen.

Schon eine tolle Fahrt kündigte sich nach Weibersbrunn in DL an. Das war ein feines Wiedersehen mit unseren Freunden aus Iserlohn. Gut fünfzig Personen und alles hat toll geklappt. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren.

Auch auf der internationalen Bühne haben einige von uns mitgetanzt. Sei es Richtung Norden nach Malmö oder nach Garmisch, viele Kilometer mit den Motorrädern unterwegs und überall gute Leute getroffen.

Auch auf Schweizer Club Ebene wurde gefeiert. Der BMW Club Winterthur wurde 30-jährig. Das Clubtreffen in Winterthur wurde bei herrlichem Herbstwetter durchgeführt.

Das feine Grimselfrühstück hat auch schon bessere Zeiten gesehen, doch habe ich mir sagen lassen das Grillierte im Tessin sei wie immer Spitze gewesen.



Jedes Jahr finden auch die Schweizer Berge ihre Anhänger, immer treu mit dabei und immer lustig und fröhlich die Stimmung in der Berghütte.

Dieses Jahr konnten/durften wir an drei Hochzeiten mit unseren Motorrädern Spalier stehen. Besten Dank an alle Mitglieder die von Nah und Fern dabei waren um den Frischvermählten eine kleine Freude zu bereiten. An dieser Stelle sei den Hochzeitspaaren herzlich für die feinen Apéro's gedankt. Alles Liebe und Gute für die Zukunft.

Zur letzte Ausfahrt wurde zum Gardasee eingeladen. Nicht wenige Kilometer standen auf dem Programm, aber das war eine sonnige, gaumenfreudige, abwechslungsreiche Reise in unser Nachbarland – besten Dank an unseren Tourenwart.

Ich bekomme viele Anfragen via Internet zu unserem Club. Interesse an der Mitgliedschaft, Fragen technischer Natur, Angebote für Reisen, Hotel's usw. Dank diesem Medium sind doch schon einige gute BMW Motorradfahren zu unserem Club gekommen.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass alle ihre Ideen und Wünsche uns kundtun, damit alle zufrieden sind und wir ein gutes Clubleben miteinander gestalten können.

Ich hoffe, dass unser Club auch wieder Sicherheitskurse absolviert – ob in Hinwil, Veltheim oder bei Cornu – bis jetzt konnten immer alle etwas lernen.

Ich wünsche allen einen schneereichen, kalten Winter und freue mich auf das neue Jahr.

Euer Präsident, Erich Bachmann



6 Bericht des Tourenwartes 2002

In der vergangenen Saison war wieder einiges los, waren es doch 15 Anlässe, die man besuchen konnte, für Frauen sogar einen mehr.

Angefangen bei der GV in Lupfig/AG, die für einmal etwas intensiver war, wegen Dieters Rücktritt gab es einige Diskussionen.

Beim Jahresausklang in Binz/Maur ZH waren viele mit von der Partie, das lag wohl in der Natur des guten Essens. Nach dem feinen z'Nacht gab es einige Runden Lotto, viele haben sich über die tollen Preise gefreut. Es wurde viel geredet und gelacht.

Im tiefsten Winter organisierte unser Präsident ein Weekend in Flims GR, das mit einem Besuch beim Eisspeedway guten Anklang fand, natürlich fuhren auch einige Ski, so gut es halt ging.

Im Februar war dann eine Besichtigung der KVA Winterthur mit Felix angesagt, die zum Stinken gut war, nein es war sehr interessant. Beim anschliessenden Essen konnte man in Ruhe schon Pläne für die neue Saison schmieden.

Beim Luftgewehrschiessen mit Max Keller konnte jeder zeigen was er für eine ruhige Hand hat. Dabei wurden recht hohe Treffer erzielt. Beim anschliessendem Mittagsessen im Rest. Kanönli an der Haubitzenstrasse in Frauenfeld wurden wir vom Feinsten bedient. Danach war eine sehr interessante Führung mit einem Adjutanten durch die ganze Anlage des Waffenplatz Frauenfeld angesagt. Er gewährte uns tolle Einblicke in die Panzer-Ausbildung unserer Rekruten.

An der Frühjahresversammlung in Adlikon wurden dann über das Jahresprogramm berichtet und auch News besprochen.

Leider ist es nach wie vor schwierig, unsere Mitglieder zum Mithelfen einer Veranstaltung zu begeistern. Das bekam ich vor allem zu spüren vor der Frühjahres-Ausfahrt. War doch fast niemand bereit mir diese Ausfahrt abzunehmen. Es war ja schon alles organisiert. Schliesslich war Erich bereit, das ganze für mich abzufahren. Vielen Dank, Erich! Die Ausfahrt in den Schwarzwald wäre wirklich schön gewesen, wenn es nicht den ganzen Tag geregnet hätte. Dafür war das Essen, wie man es gewohnt ist, sehr gut und genug gewesen.

Kurz darauf war dann das Pfingsttreffen mit dem Iserlohner MC in Weibersbrunn in Deutschland. Godi war überglücklich das es 29 Personen von unserer Seite waren, die den Weg auf sich nahmen. Bei einem sehr reichhaltigen Buffet konnten sich alle satt essen und miteinander schwatzen. Am Sonntag fuhren wir mit dem Car durch den Spessart zur Residenz in Würzburg, da gab es eine interessante Führung. Am Abend war dann gemütliches Zusammensein angesagt. Am Morgen machten sich alle auf den Heimweg, die einen via Autobahn, die anderen durch den Schwarzwald. Danke Godi!

An der zum ersten Mal neu lancierten Frauenausfahrt waren doch 4 Frauen dabei. Gemeinsam fuhren sie zur Blumeninsel Mainau, wo auch ein Besuch im Schmetterlingshaus auf dem Programm stand. Nach dem Essen war dann eine regnerische Heimfahrt noch dabei.

Nach Malmö an das 40. BMW-Clubtreffen liessen sich 5 Mitglieder auf eine etwas längere Tour ein. Anscheinend war es recht schön und toll, bis auf das Wetter.



Zur selben Zeit war in Garmisch Partenkirchen das BMW Biker Festival, das etwas weniger Interesse und Besucher von uns zu verzeichnen hatte.

Dann war das Grimsel-Frühstück. Da wurde es doch dem einem oder anderem zum Verhängnis. Es ist ja auch nicht normal, dass es am 11. August schneit! Trotzdem fand ich es echt toll, dass es sich die rund 17 tropfenden Nassen nicht entgehen liessen. Leider sind in den letzten Jahren doch einige blöde Dinge passiert in Zusammenarbeit mit dem Hotel Grimsel Hospiz, dass es an der Zeit ist etwas Neues, Anderes zu suchen. Wir werden noch sehen.

Bei der diesjährigen Ausfahrt nach Lostallo waren 18 Mitglieder mit dabei. Nach einem feinen Essen ging es bei Regen für die Meisten auf den Heimweg.

Von dem diesjährigen 5. Schweizer BMW – Clubtreffen in Winterthur habe ich leider kein Feedback bekommen. Ich weiss nur, dass es ein volles Programm gab, mit einem Besuch im Technorama und einer Ausfahrt zum Rheinfall. Dabei feierte der BMW Club Winterthur sein 30 Jähriges Bestehen.

An der 2-Tages-Wanderung führte Margrith auf den Piz Mundaun. Ich habe mir sagen lassen, dass es allen Beteiligten sehr gut gefallen hat.

Zur 2-Tagesausfahrt waren dann trotz etwas schlechtem Wetter alle pünktlich im Heidiland zur Abfahrt bereit. Es war schon eine etwas längere Ausfahrt bis an den Gardasee. Aber es passte alles bestens. Vor allem waren wir alle über die gute üppige Italienische Küche überrascht. Es machte mir Freude, dass es allen so gut gefallen hat. Auf der Heimfahrt über den Flüela wurde uns dann wieder klar, dass es langsam aber sicher dem Ende der Saison entgegen geht.

Dieses Jahr war sehr umfangreich gestaltet. Dabei gab es auch sehr launisches und turbulentes Wetter. Ferner war es auch ein Jahr der Plattfüsse, einer war auf der Reise zum Pfingsttreffen zu verzeichnen. Auf dem Grimsel überfiel es 2 Mal den C1 Roller. Und mich erwischte es auf dem Heimweg von Lostallo.

Nun hoffe ich, dass es bald wieder Frühling wird und wir unsere fit gemachten BMW's über viele Asphalt- und Schotterstrassen fahren können.

Thomas Schwyter, Tourenwart





GV 2002

... manchmal ist es soooo schön



**7 Rangliste zur 32. Clubmeisterschaft 2002
des Deutschschweizer BMW Motorradclubs**

Aktivmitglieder

Rang	Name	Punkte
1	Rothenbühler Felix	370
2	Von Arx Marianne	310
3	Meier Hansruedi	260
4	Sauter Ernst	230
5	Bachmann Erich	230
6	Schwyter Thomas	230
7	Schwyter Claudia	230
8	Bosshard Max	205
9	Zanetti Dieter	190
10	Bachmann Godi	190
11	Müller Alois	190
12	Meier Erwin	170
13	Peter Rolf	170
14	Peter Lucia	170
15	Horalek Roman	170
16	Keller Max	160
17	Lüdeke Peter	150
18	Kuhn Paul	150
19	Dahle Frank	150
20	Gwerder Franz	130
21	Niederhauser Fritz	130
22	Steinmann Rolf	120
23	Guhl Thomas	120
24	Morf Wolfgang	115
25	Stössel Viktor	110
26	Gautschi Bruno	100
27	Bont Erich	95
28	Bont Margrit	95



29	Gomer Markus	95
30	Werder Jürg	90
31	Dame Gerret	90
32	Stadler Werner	80
33	Trepp Urs	75
34	Müller Walter	70
35	Bauert Ruedi	70
36	Ineichen Manfred	70
37	Pinter Jonny	60
38	Sonderegger Walter	60
39	Dettinger Peter	60
40	Fontana Reto	60
41	Hofer Fritz	55
42	Kyd Claudia	55
43	Meyer Stefan	50
44	Stucki Fritz	40
45	Deflorin Gallus	40
46	Leitner Willi	20
47	Brawand Werner	20
48	Kliebenschädel Christian	20
49	Hiltebrand Daniel	20

Passivmitglieder

Rang	Name	Punkte
1	Rothenbühler Therese	330
2	Bachmann Karin	230
3	Gut Charlotte	170
4	Meier Ruth	160
5	Sauter Margrith	140
6	Steinmann Sabine	80
7	Beusch Heidi	80
8	Klasmeier Annemarie	75



9	Bosshard Beggy	75
10	Hofer Marianna	55
11	Leitner Beatrice	20
12	Koch Marianne	20
13	Brawand Eveline	20
14	Luternauer Esther	10



8 Schiessplausch in Frauenfeld

Am Samstag 16.2.2002 um 8.30 Uhr trafen wir uns das zweiten Mal zum Plauschschiessen in der Schiessanlage "Schollenholz" in Frauenfeld. Gekommen waren 16 Personen und wie immer gab es zuerst in der Schützenstube Kaffee und Gipfeli. Dann ging's in den Schiesskeller, wo wir unter kundiger Anleitung durch vier Schützenkollegen von Max Keller ein jeder 20 Schüsse mit dem Luftgewehr auf die Scheiben ballerten.



Schützenkönig/in wurde in der Kategorie Frauen Claudia Schmid, in der Kategorie Männer Godi Bachmann. Bravo!

Anschliessend fuhren wir zum Mittagessen ins Restaurant "Kanönli" auf dem Waffenplatz Frauenfeld. Beim Essen war genügend Zeit zum Plaudern und Diskutieren. Da stiess dann auch Herr Sieber zu uns und führte uns am Nachmittag durch den ganzen Waffenplatz. Sehr interessant waren

die Simulationsanlagen, mit denen die Rekruten und Soldaten das Schiessen im Panzer lernen.

Nach der Besichtigung besammelten wir uns nochmals im "Kanönli". Die Preise des Schiessens war Käse. Jeder durfte einen feinen Bio-Weichkäse mit nach Hause nehmen. Um 16.30 Uhr verabschiedeten wir uns. Es war ein gemütlicher, kurzweiliger Samstag und Max Keller möchte ich herzlich danken, er hat alles wirklich super organisiert.



Marianne von Arx



Godi Bachmann als Kanonier

Der Veranstalter — Max Keller



9 Eisspeedway in Flims vom 18.-19.1.2003

Samstagmorgen, 10.00 Uhr treffen die Ersten bei uns in Peiden ein. Tolles, blaues, sonniges Wetter lockt und wir machen uns auf den Weg zur Skipiste!

Doch oha, am Skilift die erste Panne! Die Ski von Walti geben den Geist auf und er muss zurück und ein Paar Mietski besorgen. Gut so, alle wieder eingereiht zur Sesselbahn, „ich habe so kalte Füsse“. Die Skischuhe von Marianne haben sich auseinander gelebt – Bruch. Raus aus der Warteschlange und runter zum Skihändler und ein Paar Schuhe mieten.

Juhuii ! Alle auf der Piste. Tolles Wetter, feiner Schnee alles okay.

Am Mittag ist die grösste Schneeballschlacht in den Alpen angesagt. Es kommen 2473 Personen! Lässiger Event.

Nach dem Skifahren treffen wir auf unseren Langläufer, Werner, er beklagt ein gebrochener Langlaufski, stumpfen Schnee und überhaupt sei der Schnee schlecht gewesen. Doch all dem zum Trotz, es war ein toller Skitag.

Abends gegen 17.00 Uhr kamen Ernst und seine Familie nach Peiden zum Fondue. Käse, Brot, Wein, und Kirsch alles war da, hat fein geschmeckt und alle konnten sich gestärkt auf den Weg nach Flims machen.

Flims - Prau La Selva - tolle Anlage, holpriges Natureis, immer drei Cracks auf dem Oval ihre Runden drehend. Lässige Rennen, friedliche Stimmung, Eisspeedway vom Feinsten. Alle sind zufrieden und müde vom Rennen zurück gekehrt.

Am Sonntag haben wir noch einen feinen Brunch genossen und schon bald hiess es Abschied nehmen. Wir kommen wieder im 2004 !!

Karin + Erich Bachmann



10 **BMW Pfingsttreffen in Weibersbrunn(D)**

Vom 18. - 20. Mai 2002

Es war ein herrlicher Samstagnachmittag, als nach und nach die BMW-Freunde aus Deutschland und der Schweiz mit fröhlichen Gesichtern im Hotel Brunnenhof in Weibersbrunn eintrafen.

Es schienen alle das kleine Kaff im schönen Spessart gefunden zu haben. Man verbrachte anschliessend den Nachmittag bei einem Trunk und gut gelauntem Zusammensein in der gemütlichen Wirtschaft des Hotels.

Am Abend stimmten wir uns bei einem Apéro auf der Terrasse auf ein gutes Abendessen ein.

Und wie gut dieses Essen war! Ein hervorragendes kaltes und anschliessend warmes Buffet wurde uns aufgetischt. Da konnte sich jedermann nach Lust und Laune bis zur Genüge bedienen. Das folgende Dessertbuffet mit Süssigkeiten und Käse wurde zu einem richtigen Höhepunkt.

Nach dem Essen spielte die Musik auf, die einen schwangen das Tanzbein und andere vertieften sich in interessante Gespräche bei einem (oder mehreren) Bier oder einem guten Glas Wein.

Die Zeit verging viel zu schnell und gegen Morgen verschwand auch der und die Letzte im Schlafgemach, um am Morgen das reichhaltige Frühstücksbuffet nicht zu verpennen.

Nach dem ausgiebigen Morgenessen stand ein Bus für uns bereit, wo wir alle erwartungsvoll einstiegen. Die Fahrt führte durch den wunderschönen Spessart nach Würzburg, wo wir die gleichnamige Residenz besichtigen konnten. Die antik eingerichteten Räumlichkeiten, die uns durch eine kompetente Führung gezeigt wurden, beeindruckten uns alle sehr. Jeder in seine eigenen Gedanken versunken gingen wir zurück zum Bus. Die Weiterfahrt ging durch abgelegene Strässchen zu unserem neuen Ziel, zu einer alten Mühle, die zu einer gemütlichen Beiz umfunktioniert wurde. Wir wurden mit einem feinen Imbiss verwöhnt. Anschliessend fuhr uns der Bus durch die wunderschöne Landschaft zurück zu unserem Hotel. Etwas müde von den vielen neuen Eindrücken, aber sehr zufrieden verschwanden wir in unsere Zimmer um uns für das folgende Nachtessen zu erfrischen. Gut genährt verbrachten wir den Sonntagabend beim gemütlichen Zusammensein. Man hatte sich ja so viel zu erzählen.

Am Montagmorgen, nach dem Frühstück ging es ans Abschiednehmen. In der Hoffnung alle unsere deutschen Freunde nächstes Jahr wieder gesund und munter in der Schweiz zu treffen, wünschten wir allen eine gute Heimfahrt bevor wir uns selber auf den Heimweg machten. So ging wieder ein gelungenes und fröhliches Pfingstfest mit unseren deutschen Freunden zu Ende.

Beggy Bosshard





11 Adieu Kassier



Als Beggy und ich im späten Herbst 1980 im Isebähnli in Trimbach von einem 2-rädrig Gleichgesinnten, es war Raoul Keller, auf unseren Club aufmerksam gemacht wurde, hätte ich niemals gedacht, dass eine solche „Karriere“ vor mir liegt.

Am 16. März 1981 wurde ich dann Mitglied des Clubs und vermutlich in weiser Voraussicht bereits 1984 zum Kassenrevisor gewählt. Entweder war die Generalversammlung 1986 mit meiner Arbeit wahnsinnig zufrieden oder, was mir im nachhinein viel wahrscheinlicher erscheint, man fand wieder einmal niemand für ein Ämtli, so dass ich mit Beifall, oder war es Schadenfreude?, den Kassier von Ernst Sauter erbte. Ernst hatte dieses Amt 13 Jahre lang klaglos inne.

Nun sind es 16 Jahre her seit ich die Kasse von Ernst entgegennahm und in dieser Zeit ist viel geschehen. Der Mitgliederbestand hat sich fast verdoppelt, Buchhaltung und Adressverwaltung wurde auf EDV umgestellt, das INFO wurde weiter ausgebaut und drei Präsidenten habe ich während meiner Amtszeit erlebt. Aber vor allem wurde mir sehr viel Kameradschaft, ja sogar Freundschaft entgegengebracht und dafür möchte ich allen herzlich danken.

Jetzt wurde es Zeit, dass der Vorstand unseres Clubs eine Verjüngung erfährt und neue Impulse ins Clubleben kommen. Darum hatte ich mich entschlossen, mein Amt auf die GV 2002 hin zur Verfügung zu stellen und meinen Rücktritt erklärt.

Ich gratuliere meiner Nachfolgerin Lucia Peter zu Ihrer glanzvollen Wahl und hoffe, dass ihr das Nötlichzählen viel Freude machen wird. Ich kann ihr versichern, dass es auch viele spassige Momente in einem Kassiererleben gibt!

Selbstverständlich werde ich Lucia während der Übergangsphase noch beratend beistehen. Auch habe ich mich bereit erklärt, das INFO für das nächste Jahr nochmals zu erstellen.

Ich hoffe, dass Ihr Lucia das gleich grosse Vertrauen wie mir entgegen bringt und bitte Euch niemals zu vergessen, dass die Übernahme eines Amtes im Verein immer auf Kosten der Freizeit des Betreffenden geht.

Max Bosshard



12 Hochzeit Claudia und Thomas Schwyter am 28.9.2002r





13 Frühjahrsausfahrt

Ja - am 4. Mai 2002, morgens um 8.00, Uhr trafen sich 13 MitgliederInnen, in Kaiserstuhl im Rest. Kreuz, zu Kaffee und Gipfeli. Angesagt war die Schwarzwaldrundfahrt bei ?? Wetter. Los ging es Richtung Schluchsee bei "trockenem" nebligen, kalten Wetter. Feine, kleine Strassen, verwinkelte Gassen, einfach toll - kein Verkehr! Im Rest. Hirschen gab`s einen Znüni mit Brötli, Wurst und Käse. Flott und ohne Murren fuhren alle bei kalten Temperaturen Richtung Gütenbach weiter.

Endlich konnten wir uns beim Mittagessen wieder aufwärmen. Im Landgasthof Marienhof wurden wir auf`s Beste bewirtet. Gruss vom Oberförster an unseren Tourenwart.



Nach dem Mittagshalt war`s vorbei mit trocken und so!! Es goss und war nicht mehr so toll - wir verkürzten unsere Ausfahrt und fuhren Richtung Heimat zu. Beim Z`Vierhalt in St.Blasien machten wir noch Scherze über das Aprilwetter, doch oh je - Richtung Waldshut mussten wir durch einen fetten Schneesturm durch!! Trotz allem - es war

eine tolle Clubausfahrt. Danke an alle, die Mitgefahren sind.

Erich und Karin Bachmann



14 2 - Tagesausfahrt ins Südtirol

vom 21./22. September 2002

Dieses Jahr war es etwas weiter als im vorherigen Jahr, darum mussten wir schon um 8.00 Uhr im Heidiland losfahren. Mit 10 Töff's und 15 Leuten ging es Richtung Lenzerheide, alles soweit o.k., aber: O Schreck! In Chur realisierten meine Nase und meine Augen einen grossen Dieselfleck, dessen Spur mehrere Kilometer weit mit uns die Strasse teilte. Aber zum Glück ist nichts passiert.

In Valbella wartete Fritz Niederhauser auf uns, der sich unserer Gruppe hinten anschloss. Zügig ging es weiter auf den Albula, wo wir eine kleine Pause machten (schon wieder halten? Hiess es!).

Bis zum Kaffeehalt auf dem Berninapass war dann auch die Sonne da, dort genehmigten wir uns Kaffee mit feiner Nusstorte. Weiter ging es nach Tirano im Veltlin, von da an weiter auf den Passo Mortirolo. Und da war doch tatsächlich die Strasse gesperrt! Der Strick zog sich um meinen Hals, denn wir mussten da hinauf! Mit Hilfe eines Einheimischen erfuhr ich, dass es ca. 6 km weiter das Tal hinauf eine andere Strasse gab, die ich dann auch fand. Mit etwas Verspätung kamen wir im Albergo Belvedere an, unserem Mittagshalt.

Uns wurde die Speisekarte mündlich präsentiert, typisch italienisch. Es gab viele feine Sachen, es konnten sich alle so richtig satt essen. Das Wetter wurde dann leider etwas schlechter bis hin zu Regen. Über Edolo und Breno führte ich uns weiter über den Golletto di Cadino, durch das Val di Ledro bis zu unserem Ziel, nach Riva del Garda, wo es doch einiges wärmer als zu Hause war.

Einige genossen zuerst ein Bier, andere das Hotelzimmer und manche sogar den Pool. Punkt 20:00 Uhr waren wir nach einem kurzen Spaziergang im Restaurant, wo wir hervorragend bedient und verköstigt wurden. Später war ein Besuch in der „Gelateria“ angesagt. Danach ging es dann so langsam ins Bett.

Am nächsten Morgen fuhren wir um 9.10 Uhr wieder weiter nach Madonna di Campiglio, durch das Val di Sole und da gab es auch Sonne. Weiter über den Passo di Tonale, wo leider alle Restaurant Betriebsferien hatten. So beschloss ich bis nach Ponte di Legno zu fahren. Da fragte ich einen einheimischen ATV-Fahrer, der mir ein „Superfeines Restaurant“ empfahl. Alle waren erstaunt, sogar ich, weil es wieder viel gutes Essen gab. Da hatte ich echt Glück, denn vorausgeplant hatte ich noch keine Lokalität für das Mittagessen!

Danach ging es, zum Schrecken aller LT Fahrer, über den Gavia-Pass. Zuvor hatten wir eine starke Dusche auf der Anfahrt zum 2621 m hohen Gavia-Pass. Danach über den eher etwas langweiligen Passo di Foscagno nach Livigno. Da gab es noch einen Kaffee-Stop und natürlich einen zollfreien Einkaufstrip. Von da weiter durch den mautpflichtigen Tunnel in die Schweiz zurück. Jetzt war noch der Flüela-Pass zu bewältigen. Da oben war es neblig und es hat fast geschneit.

Es war zwar eine etwas längere Ausfahrt, aber ich habe nur gutes Feedback bekommen. Vielleicht lag es auch am guten Essen oder dass alles so gut geklappt hat.

Tourenwart Thomas Schwyter



15 1. Frauenausfahrt !!

Am 25. Mai 2002 starteten wir die erste (und nicht die letzte!) Ausfahrt nur für motorradfahrende Frauen.



Um 9 Uhr morgens haben deren 4 sich in Zurzach zum Kaffee und Gipfeli eingefunden. Marianne von Arx, Ruth Meier, Claudia Schwyter und ich, Lucia Peter nahmen den Weg nach unter die Pneus, natürlich nachdem wir gemütlich den Kaffee getrunken hatten. No Stress!

Entlang des Rheins führte uns die wunderschöne Route auf die Halbinsel MAINAU, wo wir dann die ganze Insel unter die Füsse nahmen, richtig gemütlich

genossen wir die Blumenpracht. Das wunderschöne Schmetterlingshaus sowie das Palmenhaus haben wir in vollen Zügen genossen.

Beim Mittagessen konnten wir so richtig quatschen! Halt ebe ä Fraueusfahrt...

Auf dem Heimweg hatten wir leider nicht mehr so Glück mit dem Wetter, da es anfang zu regnen und das nicht zu knapp. Also gingen wir schon schnell mal auf direktem Wege nach Hause.

Selbstverständlich wird es nicht bei dieser 1. Frauenausfahrt bleiben, die nächste ist schon in Planung!

Lucia Peter

